

# **Grounded Theory**

**Hilda Ghaffari, Andreas Meier**

# Agenda

- I. Was ist Grounded Theory?
- II. Anwendung in der Informationswissenschaft
- III. Anwendung in der Computerlinguistik

# Was ist Grounded Theory?

- systematische Auswertung vor allem qualitativer Daten mit dem Ziel der Theoriegenerierung
- Theorie induktiv aus Untersuchung des Phänomens abgeleitet
- Datensammlung, Analyse und Theorie in wechselseitiger Beziehung zueinander
- keine einzelne Methode → Reihe von ineinandergreifenden Verfahren

# Was ist Grounded Theory?

## Ziel:

- Entwicklung einer realitätsnahen Theorie
- Schaffung von erklärenden Theorien für menschliches Verhalten, Verhaltensmuster und soziale Prozesse
- Modifizierung oder Ausweitung bestehender Theorien
- Untersuchung der Interaktion, des Sozialverhaltens und der Erfahrungen von Menschen

# Vorgehensweise

Der zentrale Analyseprozess: Kodieren + theoretisches Sampling

- **Kodieren:**

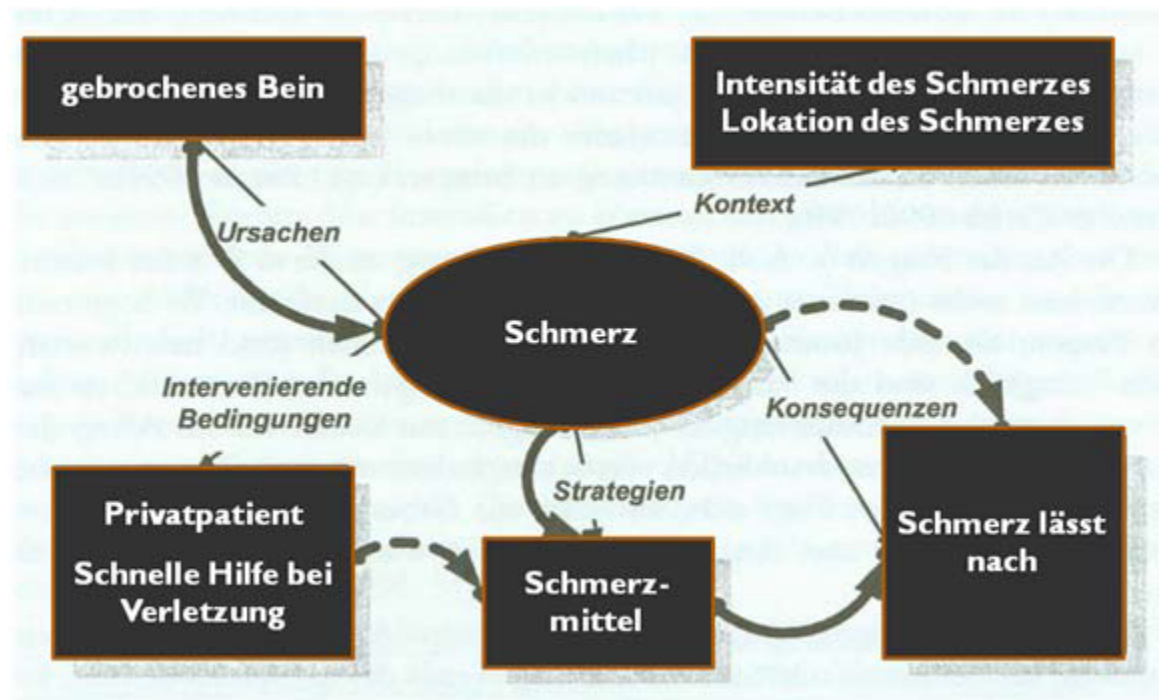
1. *Offenes Kodieren:* Worum geht es? Was wird besprochen?
  - Einteilung in Kategorien



# Vorgehensweise

## 2. Axiales Kodieren:

- Kausalität zwischen einzelnen Kategorien herstellen



# Vorgehensweise

## 3. *Selektives Kodieren:*

- Benennung der Kernkategorie
  - Beispiel Fernsehnutzung
    - Kernkategorie A: Fernsehnutzung
    - Kernkategorie B: Bewusstseinskontext
    - Kernkategorie C: Sozialer Status

# Vorgehensweise

## Theoretisches Sampling

- Methode der Datenauswahl zur Generierung der Theorie
- Das Abbruchkriterium: theoretische Sättigung



# Anwendung in der Informationswissenschaft

Beispiel:

*“Das Modell zum Informationssuchverhalten von  
wissenschaftlern” von David Ellis*

# Theoretisches Sampling + Analyseverfahren

## Fallauswahl:

- Psychologen von „Medical Research Council/Social Science Research Council (MRC/ SSRC)” der Sheffield Universität + Psychologen der Fakultät für Psychologie
- Sozialwissenschaftler aus anderen Fakultäten der Sheffield Universität
- Sozialwissenschaftler, die eine Online-Suche durchgeführt hatten
- Physiker + Chemiker + Forscher der englischen Literatur

# Theoretisches Sampling + Analyseverfahren

## informelle halbstrukturierte Interviews:

- Interviewleitfaden
- Interviewaufnahme + Transkribieren + Schreiben der Notizen



# Theoretisches Sampling + Analyseverfahren

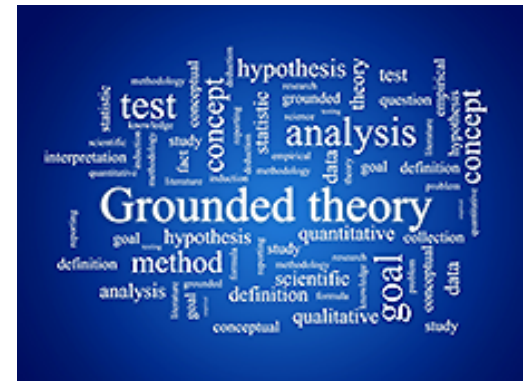
## Kodierungstechniken

### Offenes Kodieren:

- Schreiben der Schlüssel-Anmerkungen oder Konzepte auf Karten und Querverweisen zu Interviews
- Kennzeichnung Interview-Transkripte mit den Konzepten und Codes

### Selektives Kodieren:

- Reduzierung der Anzahl der Kategorien
- Auswahl der Beispiele aus der Transkripten



# Ableitung des Modells

*Three years ago I was working on the area of discourse analysis. I knew that the area of discourse analysis existed but I didn't know anyone else who knew much about it in this country; I followed the following pattern: the first thing was that there was a fairly important paper published in a classical psychology journal-a high status mainstream Journal which presented a theory of textual coherence and which was by a well-known psychologist and linguist published quite recently then. I tried to find references to this in recent issues of Science Citation Index and Social Science Citation Index. I also went through the journals taken by the University Library looking for ones which were relevant. I found there was one called Discourse Analysis, which I immediately got hold of and read all the papers in. On the back of this journal it had advertisements from the publisher for related books-which I also got hold of-and that helped as well. One of the books was quite a good one-so I went through the abstracting journals again looking for references to this person, and in each case, of course, on finding a new journal I hadn't come across before, if possible I would go through a few issues of that.*

Starting

Chaining

Browsing

Extracting

# Ableitung des Modells

- Sozialwissenschaftler:

1.Starting    2.Chaining    3.Browsing    4.Differentiating    5.Monitoring  
6.Extracting

- Physiker:

1.Initial familiarization    2.Chasing    3.Source prioritization    4.Maintaining awareness  
5.Locating

- Chemiker:

1.Starting    2.Chaining    3.Browsing    4.Differentiating    5.Monitoring  
6.Extracting    7.Verifying    8.Ending

- Forscher der englischen Literaturen:

1.Starting    2.Surveying    3.Chaining    4.Monitoring    5.Selection    6.Sifting

# kritische Beurteilung

- Axiales Kodieren konnte auch durchgeführt werden
- Interviewaufnahme und Transkribieren sind sehr Zeitaufwendig

# Anwendung in der Computerlinguistik

## Beispiel:

*“Language variety identification in Spanish tweets”* von Wolfgang Maier und Carlos Gomez-Rodriguez

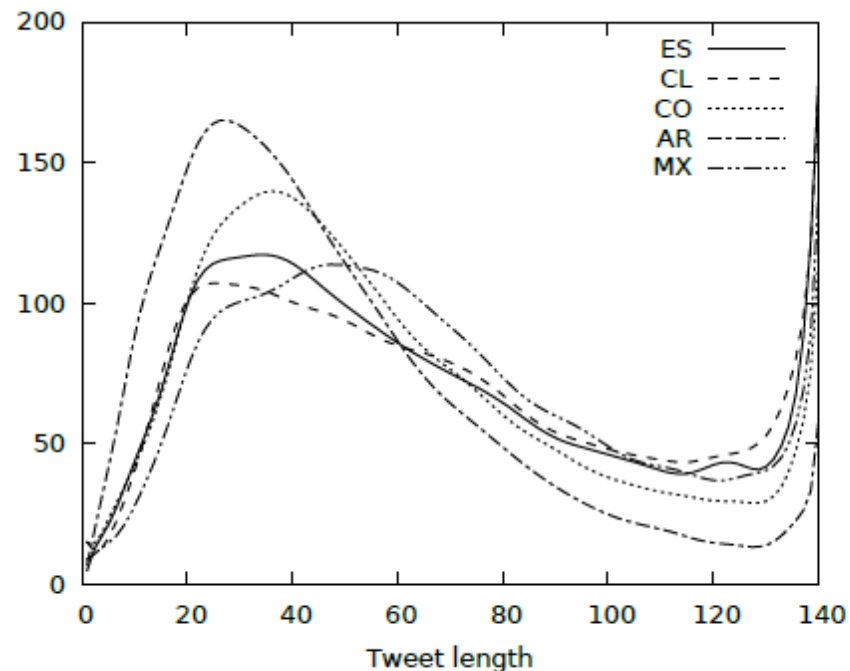
- beschäftigt sich mit spanischsprachigen Tweets und deren regionaler Zuordnung
- Vergleich zwischen automatisierter und manueller Zuordnung
- Untersuchung der Länge der Tweets



# Anwendung in der Computerlinguistik

## Ergebnisse:

- automatisierte Zuordnung deutlich effektiver als die manuelle
- Länge der Tweets:



# Anwendung in der Computerlinguistik

- *Theoretisches Sampling:*
  - für den automatisierten und manuellen Prozess:
    - Ergebnisse der Effektivität
    - Gegenüberstellung
  - für die Länge der Tweets: Anzahl der Tweets nach Länge (Intervall für die Länge: 0-140)

# Anwendung in der Computerlinguistik

- Keine vorherigen Studien aus dieser Richtung  
Eine Basis musste erst geschaffen werden
  - *“Wegen ihrer Ausrichtung auf die Theoriebildung ist die Grounded Theory vor allem für die Erkundung bisher unbekannter Forschungsfelder zu empfehlen”* (Ruge, 2009)
- Kodieren:
  - *offen*: Einteilung in Kategorien

automatisierte Spracherkennung → Effektivität (hoch/niedrig)

manuelle Spracherkennung → Effektivität (hoch/niedrig)

Länge der Tweets → Anzahl + Länge (kurz/mittel/lang)

# Anwendung in der Computerlinguistik

- *axial*: problematisch, nur Phänomen bekannt
  - Ursache: unbekannt
  - Strategie: weitere Untersuchungen
- *selektiv*: zwei Kernkategorien
  - automatisierte vs. manuelle Erkennung
  - Länge der Tweets
- Theorie:
  - die automatisierte Erkennung ist besser geeignet als die manuelle Erkennung
  - Allerlei Theorien zur Länge (bspw. “Argentinier schreiben kürzere Tweets als Mexikaner”)

# Referenzen

1. Barney G. Glaser; Anselm L. Strauss: *The Discovery of Grounded Theory. Strategies for Qualitative Research* (1967), deutsch als: *Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung* (1998)
2. Anselm L. Strauss; Juliet Corbin: *Basics of Qualitative Research: Grounded theory procedures and techniques*. (1990)
3. David Ellis: *Modeling the information seeking patterns of academic researchers: A Grounded Theory approach* (1993)
4. Wolfgang Ruge: *Grounded Theory*. Eine Ausarbeitung im Forschungsseminar „Alter und Medien“, Universität Magdeburg (2009)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit